

# Kulturbaustelle

Bauen ohne Grenzen

Förderung

**Gefördert durch:  
Europäischer Sozialfonds (ESF) und  
Bundesministerium für Arbeit und  
Soziales (BMAS)**

**Laufzeit: 01. Mai 2009 bis 31. Juli 2011**

**Beratung und Verbreitung durch den Beirat, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern aus  
Wirtschaft, Politik, Bildung, Wissenschaft und Forschung**

**GESAMTPROJEKTLEITUNG**

Berufsförderungswerk der  
Bauindustrie NRW e.V.

**FORSCHUNG & EVALUATION**

Klaus Novy Institut e.V.

Ausbildungszentrum der Bauindustrie  
in Kerpen (Rheinl.)

Pilotäre Erprobungstrainings

Ausbilder

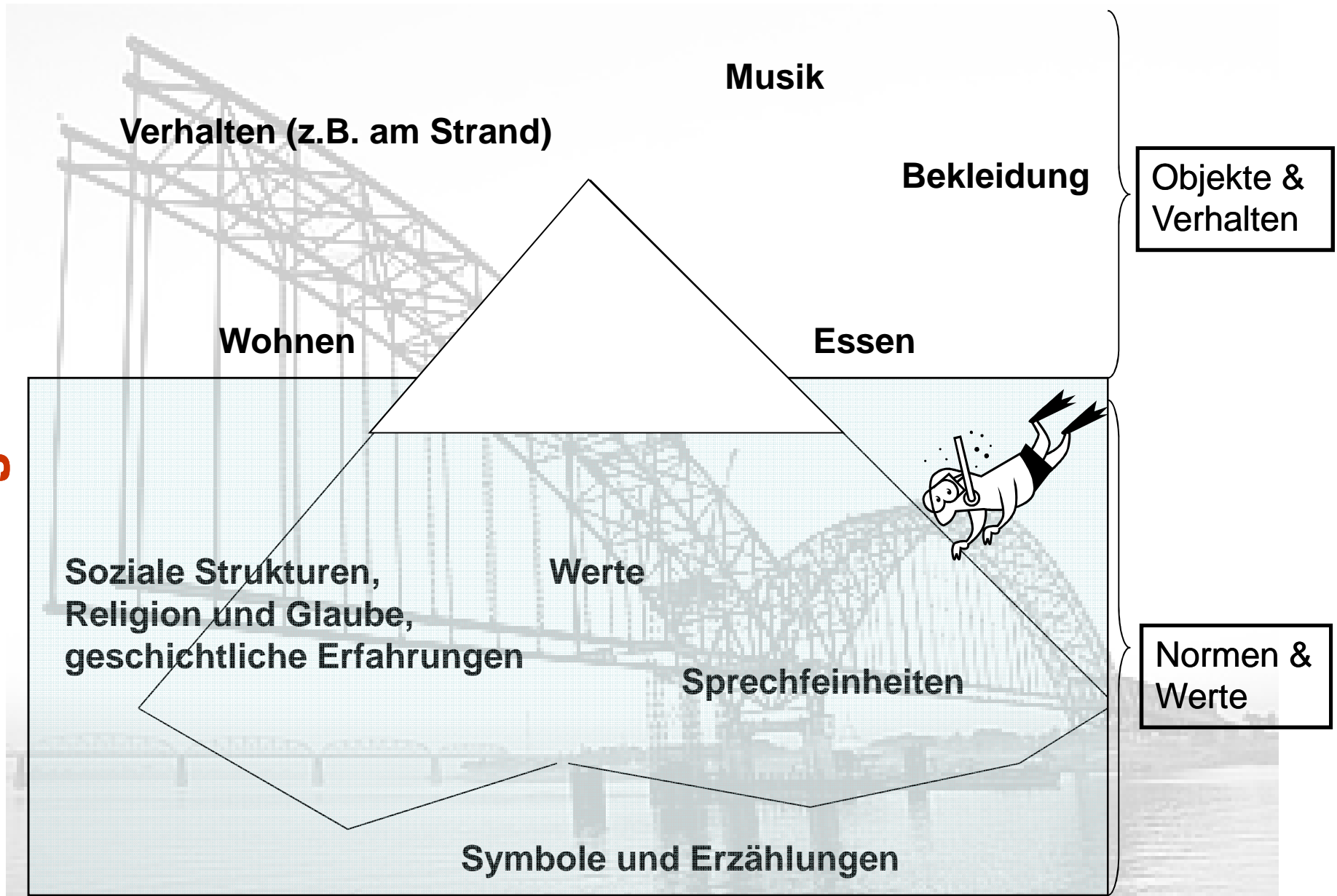
Fachkräfte

Auszubildende / Umschüler / Maßnahmenteilnehmer

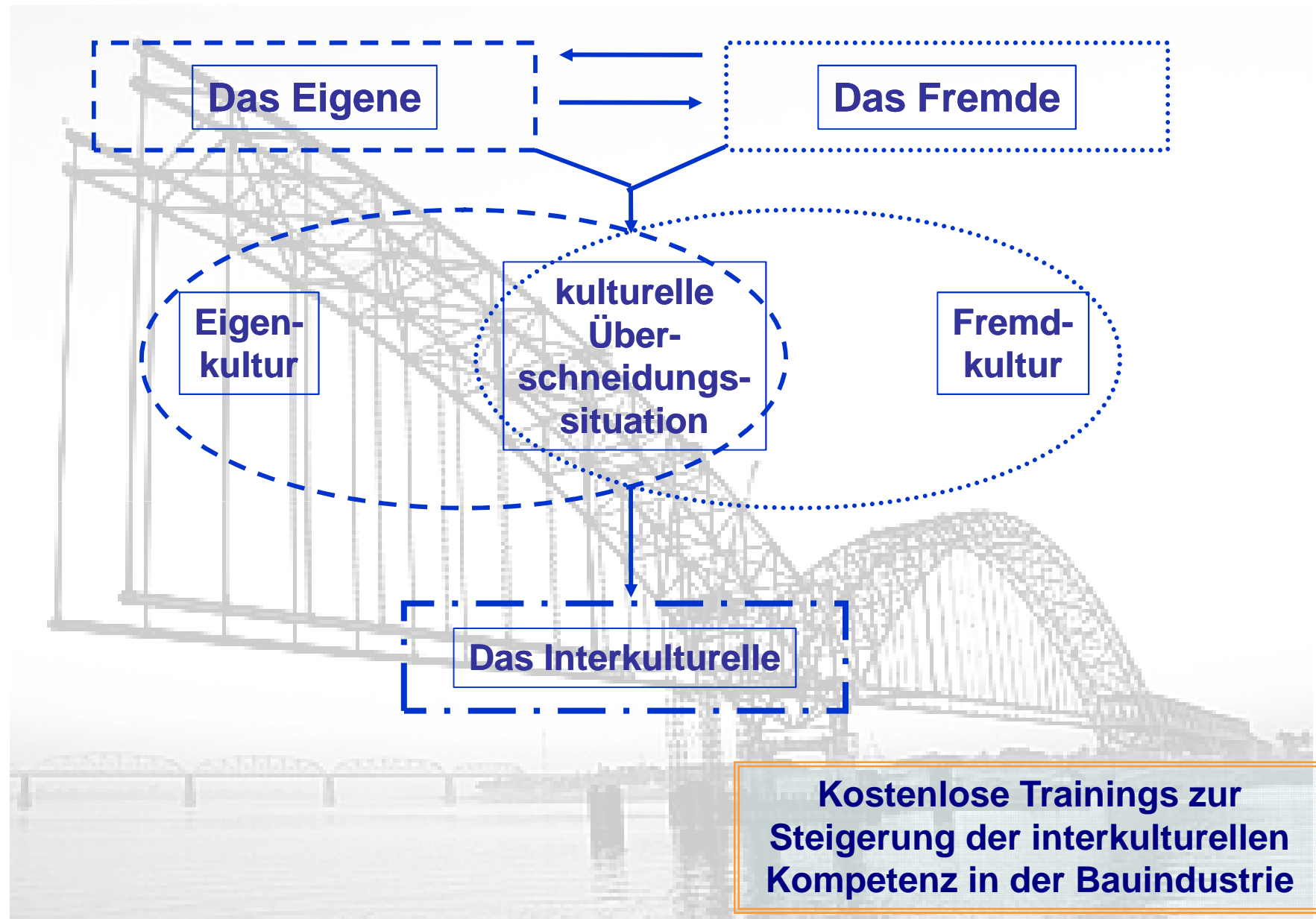
Akteure

- Mehr als **100 Nationen** arbeiten innerhalb der Bauwirtschaft – nicht selten auf engstem Baustellenraum
- **Unterschiedliche Kulturstandards** der Mitarbeiter führen nicht selten zu menschlichen Spannungen und Missverständnissen
- Oftmals unterschätzte **Probleme der Ausgrenzung und Diskriminierung** gerade auf Baustellen können zu erheblichen Problemen führen

# Eisbergmodell



Ziele



- Ergänzung **bestehender** Lehr- und Lerninhalte für alle **Bauhaupt- und Nebenberufe**
- **Erhöhung der** sozialen- und interkulturellen Kompetenz
- Akzeptanzförderung für „**interkulturelle Kommunikation**“ innerhalb der **Bauwirtschaft**

Schwerpunkt:

- **Landes- und branchenweite Realisierung unterschiedlicher Herangehensweisen zur gewaltfreien Lösung interkultureller Konflikte auf Baustellen**

## Curricula für folgende Zielgruppen:

- Teilnehmer/Innen unterschiedlicher Bildungsmaßnahmen innerhalb der Bauindustrie (Werkstattjahr, ALG, Ausbildung 18plus)
- Umschüler/innen innerhalb bauwirtschaftlicher Maßnahmen
- Auszubildende
- Ausgelernte Fachkräfte (Gesellen, Meister, Poliere)
- Ausbilder der Bauwirtschaft

Berufsförderungswerk der Bauindustrie NRW e.V.

Ablauf Kulturbaustelle (Gantt)

Projekt:  
Verantwortung:  
Laufzeit:

Aktivitäten
Gesamtprojektleitung
Finanzmanagement
Finanzmanagement
Wissenschaftliche Begleitung
PR- und Öffentlichkeitsarbeit
Bedarfsanalyse
Erstellung Schulungsmaterialien für
Wirtschaft, Politik und Bildung
Evaluation
Erstellung Trainingsmaterial

# 400 Mitgliedsbetriebe des Bauindustrieverbandes NRW sowie Ausbildungszentren des Berufsförderungswerkes:

- Bedarfsanalyse

## Besonderheit:

Interkulturelle Trainings finden nicht unter „Laborbedingungen“ statt. Baustellen auf dem Gelände des ABZ-Kerpen dienen als Durchführungsorte der Trainings. So finden die Trainings quasi im laufenden Tagesgeschäft statt.

- Erstellung von Schulungsmaterialien für interkulturelle Trainings
- Evaluationsergebnisse

Wirtschaft, Politik und Bildung

Desorientierung und Vorurteile

Erstrebenswertes Gesamtziel

„Ein visionäres Unternehmen überträgt seine Grundwerte und seine Unternehmensvision auf sämtliche Geschäftstätigkeiten und Länder, schneidet aber seine Praktiken und Strategien maßgenau auf die kulturellen Normen und Marktbedingungen vor Ort zu.“

Projekt →

Interkulturelle Kompetenz und Wettbewerbsvorteil

# KONTAKT

## Projektleitung

**Björn Müller**  
Betriebswirt & Dipl.-Sozialpädagoge  
**Bereichsleiter Projekte**

Berufsförderungswerk der  
Bauindustrie NRW e.V.  
ABZ Kerpen  
Humboldtstr.30-36  
50171 Kerpen

Fon: 0049-237-5618-18  
Fax: 0049-2237-53937

[b.mueller@bauindustrie-nrw.de](mailto:b.mueller@bauindustrie-nrw.de)

[www.berufsbildung-bau.de](http://www.berufsbildung-bau.de)  
[www.abz-kerpen.de](http://www.abz-kerpen.de)

## Evaluation

**Helene Maron**  
Dipl.-Ing. für Architektur,  
Stadt- und Regionalplanung

Klaus Novy Institut e.V. (Kni)  
Corneliusstr. 2  
50678 Köln  
[www.kni.de](http://www.kni.de)

Fon: 0221 – 931207 – 14  
Fax: 0221 – 931207 – 20

[helene.maron@kni.de](mailto:helene.maron@kni.de)

**Vielen Dank**